

Murten, Oktober 2003

Denkmal und Umnutzung

Ausstattung Mobiliar



Peter Blatter

1 Inhaltsverzeichnis

1	INHALTSVERZEICHNIS	2
2	INTRO	3
3	VORWORT	4
3.1	Aufgabenstellung	4
4	DIE GESAMTHEIT DES RAUMS	4
5	DIE WANDBESPANNUNG	4
5.1	Die Null-Lösung.....	4
5.2	Die 1/3 Lösung.....	4
5.3	Die 2/3 Lösung.....	5
5.4	Die Wunschlösung der Denkmalpflege.....	5
6	SCHUTZMASSNAHMEN.....	5
7	NUTZUNG	6
8	WERTUNG.....	6
9	FOTONACHWEIS	6

2 Intro

Ein historisch bedeutendes Privatgebäude, ein Hotel, irgendwo in der Schweiz hat ein Zimmer mit einer Wandbespannung aus dem Jahre 1620. Die grüne Seidenwandbespannung weist Risse auf und Teile sind herausgeschnitten. Dieser Raum wird als Hotelzimmer genutzt. Dies bedeutet häufig wechselnde Gäste. Was geschieht mit der Wandbespannung?

Können wir einfach eine Wandbespannung aus Seide als einzelnes Objekt schützen und Werten? Ja, das ist möglich. Doch das Einzelstück verliert den grössten Teil seines Wertes ohne seine Umgebung. Wohl sind das Material und die Handwerkskunst erhalten, doch seine Bedeutung und seine Verarbeitung in einem Raum mit den anderen Ausstattungsteilen sind verloren. Es wird ein einzelnes kleines Puzzle eines ursprünglichen Ensembles bleiben. Viel wichtiger scheint uns, dass die Wandbespannung ein bedeutender Teil einer gesamten Raumausstattung darstellt. Wir müssen den Raum als Ensemble erhalten. Damit steigern wir den Erhaltungswert jedes einzelnen Ausstattungselementes. Doch wie sieht der Raum aus? Versuchen wir ihn uns vorzustellen. Ein Schlafzimmer mit dem teuersten als Wandverkleidung das man sich vorstellen kann. Bestimmt ist da ein Knietäfer aus Holz vorhanden. Vielleicht hell gestrichen, um einen Kontrast zur grünen Seidenwandbespannung zu erhalten. Unter der Decke eine umlaufende Profilleiste aus Gips. Viel einfacher als das Bild auf der Titelseite und wesentlich feiner ausgebildet als im folgenden Bild. Eine einfache glatte Decke in Gips weiss gestrichen oder in Holz naturfarbig? Nicht zu dunkel, eher eine helle Gipsdecke. Das Fenster in Holz mit wenigen horizontalen Sprossen und einer Espagnolette als Verschluss. Die inneren Leibungen mit Holz verkleiden, warum nicht mit Füllungen. Auch hier die Fensterfutter gestrichen. Der Boden einfach für ein Schlafzimmer, welches es immer gewesen sein soll, in breiten Tannenbrettern vielleicht mit einem umlaufenden Fries in Eiche. Vielleicht sind da noch ein Teppich, ein Cheminée usw. Wir wissen, dass die im Bericht vorkommenden Fotos viel zu pompös sind und die Räume dem Adel vorbehalten sind. Nicht einem Hotelzimmer. Doch wir werden versucht, den Wandbehang in einem Ensemble zu betrachten und den gesamten Raum zu schützen.



Der vorliegende Bericht analysiert und diskutiert verschiedene Lösungsansätze für die Behandlung der Wandbespannung.

3 Vorwort

3.1 Aufgabenstellung

Im vorliegenden Bericht sollen Lösungsansätze gesucht werden, wie man mit der Wandbespannung umgehen soll. Vor- und Nachteile werden gegeneinander abgewägt und mögliche Konsequenzen aufgezeigt. Die Autoren nehmen kritisch Stellung.

In dieser Aufgabe wird versucht, der Erhaltung eines Objektes als Einzelteil entgegenzuwirken. All zu oft denken wir fokussiert auf einzelne Ausstattungselemente und verlieren den Gesamtüberblick. Eine heute noch vollständig erhaltene Raumausstattung kann durch den Ersatz oder den Einbau von Raumgestaltungselementen verloren gehen.

Die Arbeit soll auf einer Seite Platz finden. Leider können wir uns dem Wunsch der Dozenten nicht fügen, da das Thema uns zu wichtig erscheint.

4 Die Gesamtheit des Raums

Ein Raum, welcher eine seidene Wandbespannung aus dem Jahre 1620 aufweist, hat wohl Angemessenerweise auch das entsprechende Kniestäfer, Bodenbeschaffenheit oder Verzierungen der Decke. Eingangs haben wir bereits beschrieben, wie in etwa wir uns den Raum vorstellen können. Nicht wie auf den Fotos. Einfacher, schlichter aber mit den Ausstattungselementen wie Kniestäfer, Decken/Wandgesims profiliert, eventuell weisse Decke in Gips. Der Boden Tanne mit einem Teppich belegt, Vielleicht auch ein Cheminée usw.

Wir wollen die Gesamtheit des Raumes mit allen Elementen erhalten. Es gilt ein Ensemble zu beurteilen und Möglichkeiten der Erhaltung mit einer zeitgemässen Hotelnutzung aufzuzeigen.

5 Die Wandbespannung

Im Folgenden soll auf verschiedene Aspekte zur Erhaltung der Wandbespannung eingegangen werden. Lösungen werden analysiert, um später einen Vorschlag auszuarbeiten.

Die Frage, die sich stellt ist: Was ist für die Denkmalpflege aber auch für den Eigentümer zumutbar.

5.1 Die Null-Lösung

Sicher die schlechteste Lösung aus Sicht der Denkmalpflege wäre, das Entfernen der Wandbespannung mit oder ohne Rücksprache. Der Verlust eines Zeiteugen aus dem dazugehörenden Raum wäre gross. Eine Aufbewahrung der Bespannung ist gleichzusetzen mit Verlust. Dieser Eingriff ist nicht reversibel. Dabei gehen auch angrenzende Bauteile verloren.

Eine inakzeptable Lösung!

5.2 Die 1/3 Lösung

Eine andere Möglichkeit ist es, die Wandbespannung zu konservieren und mit einer Schutzschicht zu schützen. Eine Vorschalung aus Rigips, Fermacell oder ähnliches kann erstellt werden. Darauf ist zu achten, dass keine Befestigung an der Wand angebracht wird.

Konstruktiv schwer lösbar. Eine solche Lösung würde jedoch das Ensemble aus dem Gleichgewicht bringen.

Diese Lösungsvariante ist bei detaillierter Betrachtung nicht ausführbar, ohne eine Zerstörung der gesamten Raumgestaltung.

5.3 Die 2/3 Lösung

Ein anderer Lösungsansatz ist es, auf die seidene Wandbespannung eine neuen Wandbespannung aufzuziehen.

Bei einer solchen Lösung würde der ganze Raum in betracht gezogen. Es würde bedeuten, dass die historische Wandbespannung erhalten bleibt und auch der Raum optisch nur kleine Einschränkungen erleiden muss. Den Gästen bleibt jedoch die historisch wertvolle Bespannung vorenthalten.

Randbemerkung: Der Stoff müsste eine hohe Abriebfestigkeit aufweisen. Es wäre auch möglich, einen ähnlichen Stoff herzustellen. Als Zwischenlage würden wir eine dünne Polsterung in Betracht ziehen.

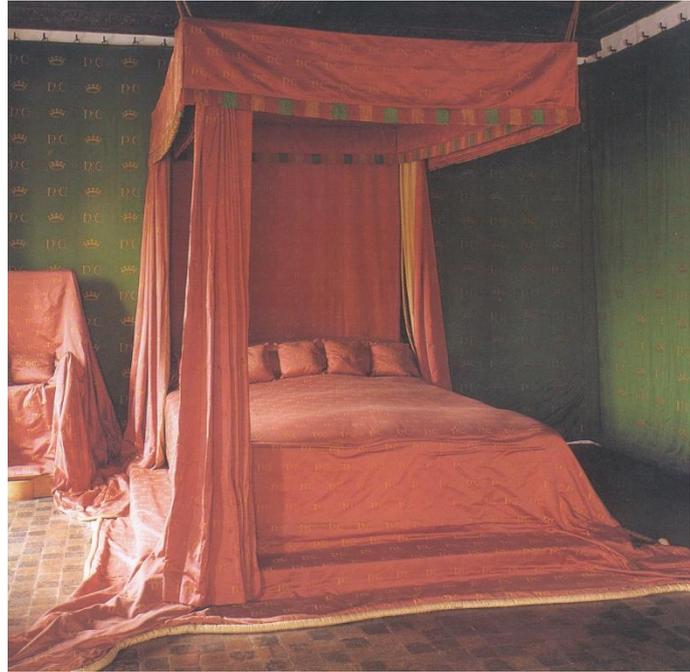
5.4 Die Wunschlösung der Denkmalpflege

Die bestehende Wandbespannung ist zu erhalten und durch geeignete Massnahmen vor mechanischer Beschädigung zu schützen.

6 Schutzmassnahmen

Bei einer Nutzung als Hotelzimmer gibt es verschiedenen Massnahmen, um die Bespannung zu schützen. Beispielsweise:

- | | |
|------------------------------|--|
| Beschädigung durch Mobiliar: | Am Boden festschrauben einer massiven Leiste die verhindert, dass das Mobiliar direkt an die Wand geschoben werden kann. |
| Beschädigung durch Personen: | Neben Türen, bei Steckdosen, im Bereich von Nachttischlampen kann die Seiden durch geeignete Plexiglasabdeckungen geschützt werden. Eine Abdeckung kann auch hinter den Betten auf eine bestimmte Höhe flächig vorgenommen werden. |
| Schutz durch Möbel: | An geeigneten Stellen kann ein Schrank oder ein hinten geschlossenes Büchergestell hingestellt werden. Damit wird eine grössere Fläche geschützt. |
| Schutz durch Bilder: | Bilder bilden auch gewisse Schutzmassnahmen. Dabei ist aber Vorsicht geboten (Befestigung). |
| Schutz durch Vorhänge: | Vorhänge, eventuell über die gesamte Wandfläche bilden vorzügliche Schutzmassnahmen. Das folgende Bild kann ein Beispiel sein. |



7 Nutzung

Im Allgemeinen sind Raumbooberflächen in Hotelzimmer weniger Immissionen wie Rauch, Temperaturschwankungen usw. ausgesetzt. Auch die mechanische Abnutzung durch Hotelgäste kann mit entsprechenden Massnahmen und bei einer vorsichtigen Möblierung auf ein Minimum reduziert werden.

Eventuell könnte man dem Raum einen speziellen Namen zuweisen („Seidensuite“ oder „Queenzimmer“). Ein Verkaufsargument mit gewissen Auflagen und Bedienungen wie Rauchverbot, spezieller Service für Schuhreinigung, Teeservice am Morgen, statt Bar wird das gewünschte geliefert usw. Der Raum würde aufgewertet und Gäste würden für den Service bestimmt etwas höhere Preise in Kauf nehmen.

Allenfalls könnte auch eine Umnutzung als Fernseh-, Lesezimmer oder auch der Aufenthaltsraum ins Auge gefasst werden. Um dies beurteilen zu können, müsste uns jedoch auch die Art des Hotels bekannt sein. Ob aber die Einflüsse auf die Raumausstattung dadurch begünstigt werden, ist zu bezweifeln.

8 Wertung

Es wird ersichtlich, dass Lösungsmöglichkeiten zum Erhalt der Seidenwandbespannung vorhanden sind. Wir hoffen dem Leser und den Dozenten wird auch klar, dass wir Verfasser eindeutig den Erhalt der gesamten Raumausstattung propagieren. Wie man dem Eigentümer dies schmackhaft macht, bedingt ein Nutzungskonzept für das ganze Hotel, hierzu fehlen uns jedoch wichtige Unterlagen.

9 Fotonachweis

Seite 1,3 Floors Castle „The Needle Room“ und „The Entrance Hall“ Kelso, GB
Seite 4 Blair Castle, Scotland
Seite 7 Harewood House “The Yellow Drawing Room” Leeds, GB

